Dienstag, 13. September 2016

Live on Stage: Die Kanzlerin-Souffleuse

Helmut Kohl hatte seine Juliane Weber, Gerhard Schröder Sigrid Krampitz und Angela Merkel hat Simone Solga. Als Kanzlersouffleuse unersetzlich, ist sie - in Ermangelung ernsthafter Alternativen- das „Mädchen für alles“ im Kanzleramt und schiebt Merkel genau so sicher über internationales Parkett wie über deutsches Laminat.

Sie hält der Kanzlerin den Schirm übers Dekollete, fängt Liebesbriefe ab, organisiert heiße Treffen mit Erdogan und füllt Joachim Sauer den Kühlschrank. Kanzler und Intimus, oder besser Intima. Solche Beziehungen wachsen wie hartes Holz. Jahresring für Jahresring. Aber haben Sie keine Angst: Simone Solga kratzt nicht...sie schlägt zu.

Über Simone Solga

Nach ihrer Ausbildung zum Buchhändler, studierte Sie Schauspiel an der Theaterhochschule Leipzig mit Praktikum an den Bühnen der Stadt Magdeburg. Im Mai 1990 war sie die erste Ostdeutsche Kabarettistin bei Hildebrandts „Scheibenwischer“ und folgte, mangels weiblicher Einsatzkräfte an der „Münchner Lach -& Schießgesellschaft“, 1995 dem Ruf an die Isarmetropole. Dort arbeitete sie heiter und ambitioniert bis 2000 im dortigen namhaften Ensemble. Im Jahr 2000 erstellte sie ihr erstes Solo-Kabarettprogramm „Ich pack´ s“. Es folgten „Perle mit Zündschnur “ (2003) und “Kanzlersouffleuse“(2005).

Im Jahr 2001 bekam sie die weibliche Hauptrolle im Kinofilm „Der Zimmerspringbrunnen“(Regie P. Timm) an der Seite von Götz Schubert, Bastian Pastewka (um nur einige zu nennen) und erprobte sich sogar im Fach „Comedy“ als Gast bei RTL „7Tage-7Köpfe“. Es folgten Theaterauftritte in „Loriots dramatischen Werken“, „Komödie im Bayerischen Hof“ und „Acht Frauen“. Im Herbst 2009 feierte ihr viertes Kabarett-Programm „Bei Merkels unterm Sofa“ Premiere.